

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/294/2006/V-51
Einreicher:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	nicht öffentlich	05.09.2006				
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	26.09.2006				

Mitzeichnung:

Dienststelle (Org.-Dezimale)									
Datum									
Unterschrift (Kurzzeichen)									

Titel:

Förderanträge 2007
Zuschuss an freie Träger für den Bereich Jugendarbeit

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss dem Beschlussvorschlag Zuschuss an freie Träger zu folgen.

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die angemeldeten Mittel zur Sicherung von Jugendeinrichtungen „Personal- und Sachkosten 2007“ **in Höhe von 521.574,23 Euro.**

1.1 Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Mittel zur Förderung von weiteren Projekten der Jugendarbeit 2007 **in Höhe von 17.498,65 Euro.**

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die angemeldeten Mittel zum Fachkräfteprogramm 2007 **in Höhe von 145.346,46 Euro.**

3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die angemeldeten Mittel für Mietkosten 2007 **in Höhe von 77.000,00 Euro.**

4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die angemeldeten Mittel Zuschuss Streetwork 2007

in Höhe von 41.800,00 Euro.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 11 – 14 SGB VIII
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	keine
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
Stellvertreter

Semper
Stellvertreter

Anlage 1:

Begründung

In der Haushaltsstelle **01.45150.76010 Zuschuss freie Träger** werden insgesamt Mittel in Höhe von **539.072,88 Euro** benötigt. Nach Überprüfung der Anträge zur Sicherung von Einrichtungen und weitere Projekte der Jugendarbeit wurden durch die Fachabteilung schon einige Reduzierungen zum Antragsvolumen vorgeschlagen. Die Kürzungen sind nach Überprüfung der Kostenpläne bzw. aufgrund nicht ordnungsgemäß nach Richtlinie gestellter Anträge, vorgenommen worden. Durch die Einzelbeschlüsse in dieser Haushaltsstelle werden die einzustellenden Haushaltsmittel 2007 durch den Ausschuss festgelegt. Ein Votum des Jugendamtes wurde dargestellt.

Zur Sicherung der Kinder – und Jugendfreizeinrichtungen in freier Trägerschaft sind 521.574,23 Euro beantragt. Zur Förderung von weiteren Projekten der Jugendarbeit werden noch zusätzlich 17.498,65 Euro für förderfähige Projekte benötigt.

Die Mittel für die Freizeiteinrichtung „Baustein“ des Urbanistischen Bildungswerkes e. V. sind in Höhe von 153.600,00 Euro in dieser Haushaltsstelle enthalten. Durch den Wegfall der Förderung Soziale Stadt hat die Kämmerei die Ausgabehaushaltsstelle Zuschuss freie Träger um 109.300,00 Euro auf 423.300,00 Euro zum Haushaltsplan 2006 abgesenkt. Durch diese Kürzung der Mittel entsteht ein Fehlbedarf. Die Kosten für die Einrichtung können bei Beibehaltung des derzeitigen Niveaus nicht verringert werden.

Insgesamt ergibt sich 2007 ein Gesamtfehlbedarf zum Haushaltsansatz der Kämmerei in Höhe von 115.772,88 Euro.

In der Haushaltsstelle **01.45150.76020 Fachkräfteprogramm** werden 2007 insgesamt **145.346,46 Euro** benötigt. Der höhere Ausgabeansatz von 3.246,46 Euro zu 2006 ergibt sich aufgrund eines Personalwechsels, wodurch höhere Personalkosten benötigt werden sowie durch die Beantragung der gesetzlichen Umlagen der Krankenkassen U1 und U2 durch die Träger.

In der Haushaltsstelle **01.45150.76030 Mietkostenzuschuss freie Träger** werden 2007 insgesamt 6.700,00 Euro weniger Haushaltsmittel zum Ansatz der Kämmerei (83.700,00 Euro) benötigt. Diese Mittel wurden bereits 2006 als Haushaltskonsolidierungsbeitrag des Jugendamtes gemeldet. Die beantragten Mietkosten belaufen sich auf **77.000,00 Euro**.

Für die Haushaltsstelle **01.45250.76030 Streetwork** wurde für 2007 ein Gesamtbedarf in Höhe von **41.800,00 Euro** angemeldet. Dies ergibt einen Mehrbedarf zum Haushaltsansatz 2006 in Höhe von 1.400,00 €. Die Erhöhung entsteht durch tarifliche Anpassungen bei den Personalkosten und durch Erhöhungen im Betriebskostenbereich.